

80381-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Internetdienste – Planung, Errichtung und Betrieb eines geförderten Gigabit-Netzes in den unterversorgten Gebieten der Stadt Vilshofen an der Donau im Lückenschluss-Programm

OJ S 24/2026 04/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Vilshofen an der Donau

E-Mail: info@vilshofen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Der Erwerber ist ein Auftraggeber

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planung, Errichtung und Betrieb eines geförderten Gigabit-Netzes in den unterversorgten Gebieten der Stadt Vilshofen an der Donau im Lückenschluss-Programm

Beschreibung: Die Stadt Vilshofen an der Donau (nachfolgend "Konzessionsgeberin") sucht einen Auftragnehmer (nachfolgend "Konzessionsnehmer") für die Planung, Errichtung und den Betrieb eines nach der "Richtlinie zur 'Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland'", Bekanntmachung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 31.03.2023 in der Änderungsfassung vom 30.04.2024 (nachfolgend: „Gigabit-RL 2.0“) im Rahmen des „Lückenschluss-Programmes“ im Sinne der Nr. 9.1 der Gigabit-RL 2.0 sowie der „Richtlinie über die Kofinanzierung der Förderung des Gigabitausbaus durch den Bund im Freistaat Bayern 2.0“ (nachfolgend: „KofGibitR 2.0“) im Wirtschaftlichkeitslückenmodell gefördertes, noch zu errichtendes gigabitfähiges Glasfasernetz im Stadtgebiet der Konzessionsgeberin.

Kennung des Verfahrens: c9f3e589-7075-42ad-bb7a-4df4f06b2290

Interne Kennung: (02571-25)

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72400000 Internetdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64200000 Fernmeldedienste, 64210000 Fernsprech- und Datenübertragungsdienste, 64215000 Internet-Telefondienste

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Passau, Landkreis (DE228)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Konzessionsgeberin behält sich in Anlehnung an § 17 Abs. 11 VgV vor, bereits auf die Erstangebote zuzuschlagen. Damit muss bereits das Erstangebot rechtlich verbindlich sein. Bezieht sich der Bewerber bei der Darlegung seiner

Leistungsfähigkeit auf die Fähigkeiten eines Unterauftragnehmers, so muss eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers vorgelegt werden, wonach ihm dessen sachliche und/oder personelle Mittel im Fall einer Auftragserteilung zur Verfügung stehen. Bei der Bewerbung von Bietergemeinschaften haben diese gemeinsam mit Ihrem Teilnahmeantrag eine Aufstellung der Mitglieder der Bietergemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters sowie einer von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung einzureichen, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis ausgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. Die Konzessionsgeberin behält sich vor, die Anzahl der Teilnehmer am Vergabeverfahren gem. § 13 Abs. 4 KonzVgV auf 3-5 Bieter zu beschränken. Bei der Auswahl der begrenzten Anzahl von Bewerbern finden folgende Kriterien Anwendung. Die maximale Gesamtpunktezahleines Bewerbers beträgt 10 Punkte, wobei auf zwei Nachkommastellen gerundet wird. (1) Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (30 %, maximal 3 Punkte) Bewertet wird der Gesamtumsatz (30 %) wobei jeweils der durchschnittliche Jahresumsatz herangezogen wird. Die Höchstpunktzahl erhält jeweils der Bewerber mit dem höchsten durchschnittlichen Umsatz. Null Punkte erhält ein fiktiver Bewerber mit der Hälfte des höchsten durchschnittlichen Umsatzes. Alle Angebote darunter erhalten ebenfalls null Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischen liegenden Umsätze erfolgt mittels linearer Interpolation. (2) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (70 %, maximal 7 Punkte) Für die Bewertung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist allein die Anzahl der eingereichten Referenzen relevant. Die Höchstpunktzahl erhält der Bewerber mit den meisten eingereichten Gesamtreferenzen. Null Punkte erhalten Bewerber mit zwei Gesamtreferenzen. Die Punktebewertung für die dazwischen liegende Anzahl von Gesamtreferenzen erfolgt mittels linearer Interpolation.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/23/EU

other -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: Es findet deutsches Recht Anwendung.

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Konzessionsvergabe der Stadt Vilshofen an der Donau - Planung, Errichtung und Betrieb eines geförderten Glasfasernetzes in Vilshofen an der Donau

Beschreibung: Die Stadt Vilshofen an der Donau (nachfolgend: „Konzessionsgeberin“) sucht einen Auftragnehmer (nachfolgend „Konzessionsnehmer“) für die Planung, die Errichtung und den Betrieb eines nach der „Richtlinie zur ‚Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland‘“, Bekanntmachung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 31.03.2023 in der Änderungsfassung vom 30.04.2024 (nachfolgend: „Gigabit-RL 2.0“) im Rahmen des „Lückenschluss-Programmes“ im Sinne der Nr. 9.1 der Gigabit-RL 2.0 sowie der „Richtlinie über die Kofinanzierung der Förderung des Gigabitausbaus durch den Bund im Freistaat Bayern 2.0“ (nachfolgend: „KofGibitR 2.0“) im Wirtschaftlichkeitslückenmodell gefördertes, noch zu errichtendes gigabitfähiges Glasfasernetz im Stadtgebiet der Konzessionsgeberin. Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72400000 Internetdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64200000 Fernmeldedienste, 64210000 Fernsprech- und Datenübertragungsdienste, 64215000 Internet-Telefondienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Vilshofen an der Donau

Postleitzahl: 94474

Land, Gliederung (NUTS): Passau, Landkreis (DE228)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 557 Tage

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Fremdnachweis über die Registrierung als Betreiber öffentlicher Telekommunikationsnetze i. S. d. § 5 TKG (§ 6 TKG a. F.) bei der Bundesnetzagentur

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung gem. Art. 5 k) Abs. 1 der VO (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der VO (EU) 2022/576 des Rates v. 08.05.2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (mindestens 1 Mio. EUR)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung darüber, dass für den Zeitraum der Leistungserbringung eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer jährlichen Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 5.000.000,- Euro sowie einer Deckungssumme von 3.000.000,- Euro für Sach- und Vermögensschäden besteht bzw. im Falle der Bezugsschlagung vor Beginn der Leistungserbringung abgeschlossen und nachgewiesen wird

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Nachweis der Durchführung zwei vergleichbarer Gesamtreferenzen. Eine Gesamtreferenz ist vergleichbar, wenn sie die Teilbereiche (1.) Planung, (2.) Errichtung und (3.) Betrieb eines Glasfasernetzes umfasst. Eine Gesamtreferenz kann aus mehreren Einzelreferenzen der vorgenannten Teilbereiche zusammengesetzt werden und muss die folgenden Anforderungen erfüllen: Die Referenz für den Teilbereich Planung muss innerhalb der letzten fünf Jahre erbracht worden sein. Eine Referenz in diesem Teilbereich ist mit der hier ausgeschriebenen Leistung vergleichbar, wenn die Planungstiefe derjenigen der Leistungsphase 5 gemäß HOAI entspricht und mindestens 100 FTTB-/FTTH-Anschlüsse betraf. Die Referenz für den Teilbereich Errichtung muss innerhalb der letzten fünf Jahre erbracht worden sein. Eine Referenz in diesem Teilbereich ist mit der hier ausgeschriebenen Leistung vergleichbar, wenn sie die Errichtung von mindestens 100 FTTB-/FTTH-Anschlüssen betraf. Die Referenz für den Teilbereich Netzbetrieb muss für einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten innerhalb der letzten fünf Jahre erbracht worden sein. Eine Referenz diesem Teilbereich ist mit der hier ausgeschriebenen Leistung vergleichbar, wenn der Netzbetrieb die Versorgung von mindestens 100 Endkunden über ein Glasfasernetz (FTTB oder FTTH) umfasste. Es werden jeweils folgende Angaben erwartet: (1.) Name des Auftraggebers unter Benennung eines Ansprechpartners, (2.) Beschreibung der Leistungserbringung, (3.) Auftragsvolumen in Euro (netto) (4.) Anzahl der Anschlüsse (FTTB oder FTTH), (5.) Leistungszeitraum, (6.) Angabe, ob die Leistungserbringung im Rahmen der Breitband- bzw. Gigabitförderung des Bundes erfolgte, (7.) Benennung der für wesentliche Leistungen eingebundenen Unterauftragnehmer sowie Beschreibung der durch die Unterauftragnehmer übernommenen wesentlichen Leistungen (soweit zutreffend)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke

Beschreibung: Bewertet wird, welches Unternehmen die niedrigste Wirtschaftlichkeitslücke anbietet. Die Bewertungsmethodik ist im Einzelnen in den Ausschreibungsunterlagen festgehalten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Nutzung vorhandener Infrastruktur und alternativer Verlegungsmethoden

Beschreibung: Bewertet wird, welches Unternehmen das beste Konzept zur Nutzung vorhandener Infrastruktur und alternativer Verlegungsmethoden bietet. Die Bewertungsmethodik ist im Einzelnen in den Ausschreibungsunterlagen festgehalten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Inbetriebnahmezeitraum

Beschreibung: Bewertet wird, welches Unternehmen den kürzesten Zeitraum bis zur vollständigen Inbetriebnahme bietet. Die Bewertungsmethodik ist im Einzelnen in den Ausschreibungsunterlagen festgehalten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/02/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av266fe3-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av266fe3-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av266fe3-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/03/2026 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Konzessionsgeberin behält sich vor, sämtliche geforderte Eignungsnachweise im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen von den beteiligten Unternehmen nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Rechtsform, die unbeschränkte gesamtschuldnerische Haftung der

Bietergemeinschaftsmitglieder sicherstellt (z. B. GbR).

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Stadt Vilshofen an der Donau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Bieter sind verpflichtet, Beanstandungen des Verfahrens innerhalb der nachfolgend genannten Fristen, die an das Fristenregime des § 160 Abs. 3 GWB angelehnt sind, mindestens in Textform gegenüber der Konzessionsgeberin geltend zu machen. Ansonsten sind sie mit ihren Verfahrensbeanstandungen ausgeschlossen (Präklusion). Beanstandungen sind unzulässig, soweit 1. der Bieter den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einlegung des Rechtsmittels erkannt und gegenüber der Konzessionsgeberin nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Konzessionsgeberin gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Konzessionsgeberin gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Konzessionsgeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Eine Nachprüfung des Vergabeverfahrens durch die Vergabekammern nach §§ 155 ff. GWB ist vorliegend nach Auffassung der Konzessionsgeberin nicht eröffnet, da die Bereichsausnahme des § 149 Nr. 8 GWB Anwendung findet. Die Bieter haben daher – je nach vertretener

Rechtsauffassung – den Verwaltungsrechtsweg, hier Verwaltungsgericht Regensburg, Haidplatz 1, 93047 Regensburg (OVG Koblenz, Urt. v. 16.07.2021, Az. 6 A 10376/21) oder den ordentlichen Rechtsweg, hier Landgericht Passau, Zengergasse 1, 94032 Passau (OVG Weimar, Beschl. v. 19.07.2021, Az. 3 VO 352/21) zu beschreiten. Soweit die Bieter ein Nachprüfungsverfahren bei den Vergabekammern für zulässig halten, wäre dieses bei der Vergabekammer Südbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München, einzuleiten.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Vilshofen an der Donau

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Vilshofen an der Donau
Registrierungsnummer: DE244425236
Postanschrift: Stadtplatz 27
Stadt: Vilshofen an der Donau
Postleitzahl: 94474
Land, Gliederung (NUTS): Passau, Landkreis (DE228)
Land: Deutschland
E-Mail: info@vilshofen.de
Telefon: 08541 208-0
Fax: 08541 208-190
Internetadresse: www.vilshofen.de
Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av266fe3-eu>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
adef10da-c6fb-4d0b-b4bb-66dc52ca725a-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Die Teilnahmefrist, die gemäß den veröffentlichten Vergabeunterlagen am 02.03.2026, 11.00 Uhr abläuft, wurde wegen eines technischen Fehlers unrichtig bekanntgemacht und wird korrigiert. Entsprechendes gilt für die in den Vergabeunterlagen bekanntgemachte Frist für Bieterfragen (23.02.2026).

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Unter "5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe" wird die Angabe "Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/01/2026 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit" ersetzt durch "Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/03/2026 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit". Unter "5.1.11. Auftragsunterlagen" wird die Angabe "Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/01/2026 23:59:59 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit" ersetzt durch "Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/02/2026 23:59:59 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit".

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c09638bf-bdf4-4a5d-8a09-f51f61002d8d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 19

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/02/2026 16:27:45 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 80381-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 24/2026

Datum der Veröffentlichung: 04/02/2026